

Veranstalter

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Europarecht
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel: 0931/31-80023
E-Mail: l-oer-eur@jura.uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Oliver Remien
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg
Tel: 0931/31-82501
E-Mail: L-euwir@jura.uni-wuerzburg.de

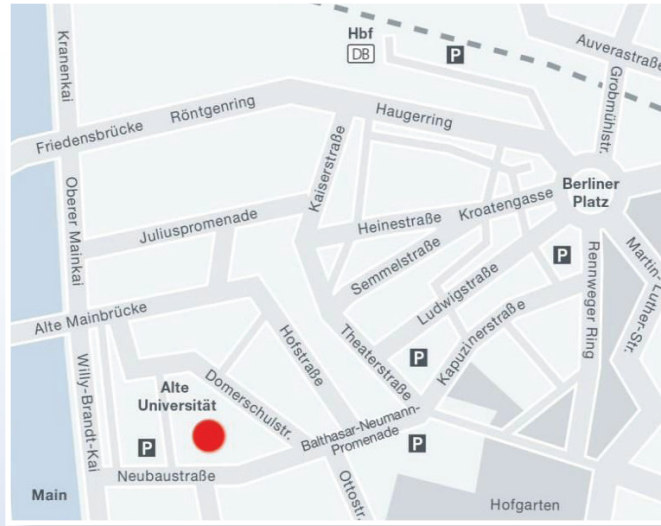
Anmeldung

Die Teilnahme steht allen Interessierten offen und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis spätestens 31.10.2017 erforderlich.

Anmeldung und Informationen unter:
www.europarechtstage.de

Die tagungsbegleitende Klausur im Begleit- und Aufbaustudium im Europäischen Recht findet am Mittwoch, 17.11.2017, 8.00-10.00 Uhr, im HS I statt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Tagungsort

Neubaukirche
Alte Universität
Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg

Parkmöglichkeiten

Residenzparkplatz
Fina-Parkhaus in der Franziskanergasse

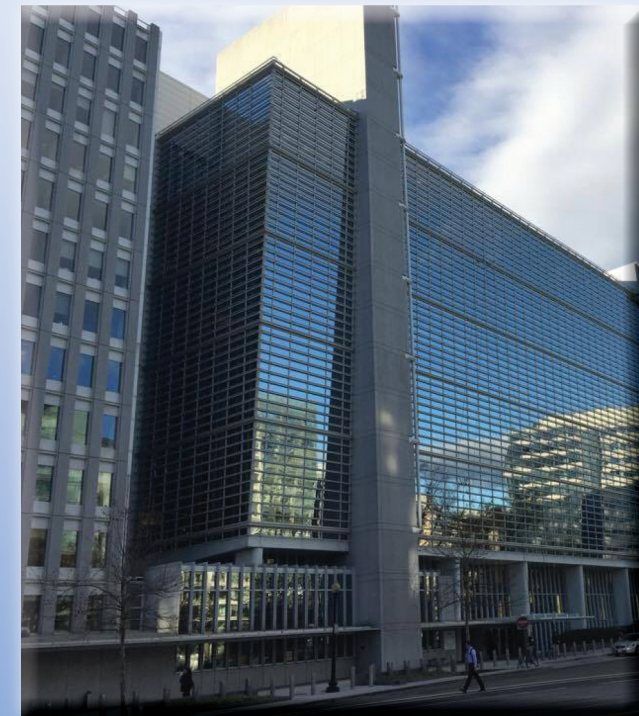
Anreise Zug

Hauptbahnhof Straßenbahnlinie 1, 3, 4, 5
Haltestelle: Neubaustraße



23. Würzburger Europarechtstage

Investitionsschutz, Schiedsgerichtsbarkeit und Rechtsstaat in der EU



10./11. November 2017
Neubaukirche Würzburg

Freitag, 10. November 2017

Investitionsschiedsgerichtsbarkeit ist ein rechtlich anspruchsvolles und politisch brisantes Thema. Das weltweit erste spezielle Abkommen zum Investitionsschutz zwischen Deutschland und Pakistan aus dem Jahr 1959 gilt als Beginn des modernen Investitionsschutzes. Später wurde vielfach die Möglichkeit von Schiedsverfahren zwischen ausländischen Investoren und ihren Empfangsstaaten (Investor State Dispute Settlement) vorgesehen sowie bei der Weltbank das International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) gegründet. Die Anzahl solcher Schiedsverfahren ist in den letzten Jahrzehnten sprunghaft gestiegen.

Während internationale Wirtschaftskanzleien dieses Feld der International Legal Services pflegen, weisen kritische Stimmen auf eine drohende Aushöhlung von Demokratie und Rechtsstaat u.a. durch den zentralen „Fair and Equitable Treatment“-Standard hin. Bei den Projekten TTIP und CETA wird daher gerade über die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit sowie ein Investment Court System heftig gestritten. In Deutschland werden die Folgen des BVerfG-Urteils zum beschleunigten Atomausstieg für die Schiedsklage von Vattenfall vor dem ICSID kontrovers diskutiert. Schließlich ist die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit auch im Europarecht, intern wie extern, Gegenstand intensiver Debatten. Erst jüngst hat sich der EuGH in seinem Singapur-Gutachten zur elementaren Kompetenzfrage beim Abschluss von Freihandelsabkommen positioniert.

Die 23. Würzburger Europarechtstage sollen der wissenschaftlich fundierten, offenen, ggf. auch kontroversen Erörterung der hochaktuellen Themenkomplexe dienen. Hierzu ist es gelungen, ausgewiesene Experten als Referentinnen und Referenten zu gewinnen.

Prof. Dr. Markus Ludwigs
Prof. Dr. Oliver Remien

13:00 Uhr Eröffnung
Grußwort des Präsidenten der
Universität Würzburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Forchel

Grußwort des Dekans der Juristischen Fakultät
der Universität Würzburg
Prof. Dr. Eckhard Pache

13:15 Uhr Begrüßung und Einführung in die Themen
Prof. Dr. Markus Ludwigs, Universität Würzburg
Prof. Dr. Oliver Remien, Universität Würzburg

13:30 Uhr Souveränität und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
Prof. Dr. Axel Flessner, HU Berlin

TTIP, CETA & Co. - Die Zukunft von Freihandelsabkommen in einem veränderten politischen Umfeld
MdB Prof. Dr. Heribert Hirte, LL.M.,
Universität Hamburg

14:30 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Dr. Rainer Hofmann,
Universität Frankfurt a.M.

15:15 Uhr Kaffeepause mit kleinem Imbiss

15:45 Uhr Ein multilateraler Investitionsgerichtshof als Fortschritt für den Rechtsstaat?
Prof. Dr. Isabel Feichtner, LL.M.,
Universität Würzburg

16:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion des Referats
Prof. Dr. Markus Krajewski,
Universität Erlangen-Nürnberg

16:45 Uhr Kaffeepause

17:15 Uhr Entschädigung für Verletzung und Entzug des Eigentums nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Atomausstieg
RiBVerfG Prof. Dr. Andreas L. Paulus,
Universität Göttingen

17:45 Uhr Investitionsschutz-Schiedsgerichtsbarkeit und EU-Beihilferecht
Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M.,
Universität des Saarlandes

18:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Christian Tietje, LL.M.,
Universität Halle-Wittenberg

19:00 Uhr Empfang im Foyer der Neubaukirche

Samstag, 11. November 2017

09:00 Uhr „EU-only“? - Die Zuständigkeitsverteilung zwischen EU und Mitgliedstaaten beim Abschluss von Freihandelsabkommen
Prof. Dr. Michael J. Hahn, LL.M., Universität Bern

Investitionsschutzabkommen zwischen EU-Staaten als unionsrechtswidriges Relikt?
Dr. Thomas Wiedmann, Europäische Kommission

10:00 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Prof. Dr. Armin Hatje, Universität Hamburg

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Vollstreckbarkeit nach ICSID-Konvention und Aufhebung, Anerkennung und Vollstreckung nach New Yorker Übereinkommen
Prof. Dr. Christian Wolf, Universität Hannover

Transparenz und Drittbeteiligung durch einen Amicus Curiae nach UNCITRAL und ICSID Rules und Schiedspraxis
Dr. Sören Segger, Universität Würzburg

12:15 Uhr Impulsstatement und Diskussion der Referate
Dr. Stephan Wilske, LL.M., Kanzlei Gleiss Lutz

13:00 Uhr Schlusswort der Veranstalter